

# DEUTSCHLAND=UNION=DIENTST

INFORMATIONSDIENST DER CHRISTLICH-DEMOKRATISCHEN UND CHRISTLICH-SOZIALEN UNION DEUTSCHLANDS

REDAKTION UND VERTRIEB: FRANKFURT A. M.

Bettinastraße 64 · Fernsprecher: 77 178 / 77 906

Herausgegeben von Bruno Dörpinghaus mit Genehmigung der Militärregierung

Postcheckkonto: Frankfurt M. 39967 · Bankkonto: Heffliche Bank, Frankfurt M. 125739

beide unter Arbeitsgemeinschaft der CDU / CSU Deutschlands

Nr. 14, 3. Jahrg. (0)

Frankfurt/Main, 18.1.1949.

Seite 4

Sie lesen heute:  
=====

## Sozialpolitik

In der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung wurde ein KPD-Antrag, der die Bezahlung der ausgefallenen Arbeitsstunden am 12. November (Generalstreik) vorsah, mit 39 Stimmen der CDU und LDP gegen 37 Stimmen der SPD und KPD abgelehnt.

## Innenpolitik

In der Haushaltsdebatte des nordrhein-westfälischen Landtages forderte der Abg. Dr. Müller (CDU) die Aufrechterhaltung des Berufsbeamtentums; er lehnte jede bizonale Regelung zu Gunsten einer reinen Angestelltenschaft ab.

## Personelles

Die Zivilkammer des Landgerichts München verwarf die Berufung des Herausgebers der satirischen Zeitung "Simpl" gegen das Urteil wegen Beleidigung des bayerischen Kultusministers Dr. Alois Hundhammer, über die der C-Dienst in Nr. 190 von 19. November 1948 ausführlich berichtet hatte.

Er halte trotz der Einstellung des Ermittlungsverfahrens gegen den bayerischen Justizminister Dr. Josef Müller seine gegen diesen erhobenen Beschuldigungen der "räuberischen Erpressung" in vollen Umfang aufrecht, erklärte Rechtsanwalt Gaab in München. Dem zu erwartenden Beleidigungsprozess sehe er "mit Gelassenheit" entgegen.

## Ostzone

Weil sie sich weigerten, weiterhin mit der SED zusammenzuarbeiten, wurden, wie erst jetzt bekannt wird, in Wolkeborn bei Berlin der CDU-Vorsitzende Lösche, die Vorstandmitglieder Pohl, Mondelski, Schramm, Frau Rutz und Frau Milowski verhaftet und ins Gefängnis gebracht. Der geschäftsführende Vorsitzende Schmalenburg war rechtzeitig gewarnt worden und konnte fliehen. Die Urheber der Verhaftungen sind drei SED-Angehörige.

## Berlin

Das neue Berliner Stadtparlament setzt sich aus 76 Abgeordneten der SPD, 26 der CDU und 17 der Freien Demokraten zusammen. In der 1. Sitzung der Stadtvertretung wurde Dr. Friedensburg (CDU) zum 2. stellvertretenden Oberbürgermeister und Dr. Haas (CDU) zum Stadtkämmerer gewählt.